

17.06.2004 - 11:45 Uhr

## agriChina 2004: Markt für landwirtschaftliche Investitionsgüter immer interessanter

Hannover (ots) -

Der chinesische Markt wird auch für landwirtschaftliche Investitionsgüter immer interessanter. Dies ist das Fazit einer Informationsveranstaltung, die von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) und der Deutschen Messe AG (DMAG) kürzlich im Vorfeld der in Shanghai stattfindenden Landwirtschaftsausstellung agriChina durchgeführt wurde. Wie Dr. Margot Schüller vom Institut für Asienkunde (Hamburg) ausführte, will die chinesische Regierung eine schrittweise Öffnung des Agrarsektors im Rahmen der WTO-Mitgliedschaft vornehmen. Dies beinhaltet unter anderem die teilweise Abkehr von der Selbstversorgung mit Agrarprodukten, eine stärkere Integration der ländlichen und städtischen Wirtschaft, die Deregulierung des Getreidemarktes mit direkter Subventionierung der Getreidebauern sowie die Förderung von Produktqualität. Neu ist auch, dass im Rahmen der politischen Programme und Direkthilfen für die Landwirtschaft Landmaschinen direkt vor Ort verkauft werden dürfen.

Dr. Schüller wies weiterhin auf den rapiden Strukturwandel innerhalb der chinesischen Landwirtschaft hin. Die Landbevölkerung nimmt stetig ab, allein in den letzten vier Jahren hat sich die Zahl der Landwirte um 21 Prozent verringert. Größere, investitionsfähige Betriebe bilden sich nach und nach heraus. Die Viehbestände sind in den letzten Jahren erheblich aufgestockt worden. Der Bestand an Traktoren hat sich von 1998 bis 2002 verdoppelt, bei Kleintraktoren sogar verzehnfacht und bei Landmaschinen verfünffacht. Zur Zeit betragen die Importe von Landmaschinen ca. 380 Mio. US\$ im Jahr. Gegenwärtig werden insbesondere Erntemaschinen, Bergungsmaschinen, Traktoren, Dünge- und Pflanzenschutzmittel nachgefragt.

Gute Anmeldungen für agriChina 2004

Mit den bisherigen Anmeldungen für die Premiere der agriChina vom 31. August bis 2. September 2004 auf dem Shanghai New International Expo Centre (SNIEC) zeigen sich die Veranstalter DLG und Deutsche Messe AG zufrieden. Es werden nach dem gegenwärtigen Anmeldestand rund 60 Anbieter aus Europa mit Technik für die Getreide- und Futterernte, Traktoren, Bodenbearbeitungs-, Sä- und Düngetechnik, Saatgut, Tierzucht, Tierhaltungstechnik sowie mit Produkten für Tierernährung und Tiergesundheit vertreten sein. Aus Deutschland beteiligen sich mehr als 40 namhafte Unternehmen und Organisationen, darunter die Amazonen-Werke, Beinlich, Claas, German Genetics, Landmaschinenfabrik Grimme, Horsch Maschinenbau, Krone, Kuhn, Kverneland, KWS Saat AG, Laake Stalltechnik, Lemken, Metafim, Rabe Agrarsysteme, Landmaschinenfabrik Rauch und WEDA. Die meisten von ihnen präsentieren ihr Angebot im Rahmen einer vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) geförderten Firmengemeinschaftsbeteiligung. Weitere Einzelheiten zur agriChina 2004 erhalten Interessenten bei der

DLG-Agriservice GmbH  
Büro Frankfurt am Main  
Eschborner Landstr. 122  
D-60489 Frankfurt am Main  
Tel. ++49/(0)69/24788-257 bzw. -250  
Fax: ++49/(0)69/24788-113  
oder E-mail: k-m.lueth@DLG-Frankfurt.de.  
Ansprechpartner sind Karl-Martin Lüth und Dieter Haupt.

Interessantes Fachprogramm

Parallel zur Ausstellung agriChina 2004 werden neben einer Panelveranstaltung der chinesischen Partnerorganisation CAAMM (Society of the Chinese Agricultural Machinery Manufacturers) mit dem Schwerpunktthema "Status und Entwicklung der Mechanisierung in der chinesischen Landwirtschaft" auch zwei DLG-Fachforen stattfinden. Vorgesehen sind die Themenbereiche "Pflanzenproduktion und Feldgemüsebau" sowie "Haltung und Management in der Tierproduktion". Neben technischen Neuentwicklungen in der Reisproduktion sind unter anderem Themen wie Bewässerung und Wassermanagement, Technik im Futterbau und der Saatgutproduktion, GPS-Anwendungen in der Pflanzenproduktion, Ressourcenschutz und artgerechte Tierhaltung von grossem Interesse. Eine enge räumliche Anbindung der Panelveranstaltung und der Fachforen an die Ausstellung stellt einen intensiven Dialog zwischen Fachbesuchern und den Ausstellern sicher. Interessenten, die sich mit einem Fachbeitrag im Fachforum der agriChina präsentieren möchten, erhalten weitere Informationen bei der

Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)  
Eschborner Landstr. 122  
D-60489 Frankfurt am Main  
Tel. ++49/(0)69/24788-257  
Fax: ++49/(0)69/24788-113  
oder E-mail: k-m.lueth@DLG-Frankfurt.de.  
Ansprechpartner ist Karl-Martin Lüth.

Ausgewählte Presstexte im rtf-Format und Fotos finden Sie auch im Internet unter: <http://www.messe.de>. Wünschen Sie darüber hinaus eine unserer Presseinformationen als Datei, senden wir Ihnen diese gern per E-Mail zu!

Kontakt:

Monika Brandt  
Tel. +49/5 11/89-3 16 32  
Fax +49/5 11/89-3 26 94  
E-Mail: [monika.brandt@messe.de](mailto:monika.brandt@messe.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100476023> abgerufen werden.